



Petra Merkel, MdB

Newsletter \*\*\* Newsletter \*\*\* Newsletter

Ausgabe: 04/2003

\*\*\*\*\*

Was mich bewegt...

\*\*\*\*\*

... ist natürlich weiterhin die Lage im Irak. Ich wünsche - wie viele von Ihnen - sehr, dass im Irak so bald wie nur möglich eine friedliche Ordnung entsteht. Unterstützt werden muss dieser Prozess durch eine Führungsrolle der Vereinten Nationen. Unter diesem Dach wird sich Deutschland auch an einem Wiederaufbau des Irak beteiligen. Und ich hoffe sehr, dass meine Sorge vor einer Ausdehnung des Konfliktes nicht Realität wird.

Der Rauch der Waffen im Irak ist noch nicht verzogen, da gelingt es in Europa viele unterschiedliche Staaten stärker aneinander zu schmieden: Die EU-Erweiterung ist am 16.4.2003 in Athen unterzeichnet worden. Ein historischer Tag, dessen Tragweite vor folgendem Hintergrund besonders bedeutend ist: Der zweite Weltkrieg wurde am 8. Mai 1945, also vor 58 Jahren beendet. Es dauert länger, Gräben zuzuschütten, als welche zu errichten.

Ich wünsche Ihnen allen ein schönes, friedliches und erholsames Osterfest!

\*\*\*\*\*

Aus dem Bundestag

\*\*\*\*\*

## AGENDA 2010

"Die Welt verändert sich in rasender Geschwindigkeit... Entweder wir modernisieren – und zwar als soziale Marktwirtschaft – oder wir werden modernisiert – uns zwar von den ungebremsten Kräften des Marktes, die das Soziale beiseite drängen“, sagte Gerhard Schröder am 14.3. in seiner Regierungserklärung. Diese Veränderungen, die Gerhard Schröder mit der „Agenda 2010“ vorgestellt hat, werden in der SPD-Bundestagsfraktion, in Arbeitsgruppen der Fraktion und den Ministerien intensiv beraten.

Das SPD-Präsidium und der SPD-Parteivorstand haben sich darauf verständigt, das Reformprogramm der Agenda 2010 auf einem außerordentlichen Parteitag am 1. Juni in Berlin zur Abstimmung zu stellen. Dies hatte Bundeskanzler Gerhard Schröder vorgeschlagen. Zuvor werden die Reformvorschläge auf vier Regionalkonferenzen diskutiert werden. Die Regionalkonferenz Ost (d.h. auch für Berlin) wird am 21. Mai 2003 in Potsdam, im Hotel Dorint Sanssouci, stattfinden.

Ich finde es richtig, dass auf einem Bundesparteitag über die Reformlinien abgestimmt werden soll. Die SPD muss sich als Partei damit intensiv auseinandersetzen können und eine Entscheidung treffen. Die breite Zustimmung wird sicherlich davon abhängen, inwieweit deutlich wird, wie starke und schwache Schultern im einzelnen belastet werden und wie die soziale Gerechtigkeit bei der Umsetzung von notwendigen Reformen ausbalanciert ist. Wir wissen, dass unser Land sich in den tiefgreifendsten Umwälzungen befindet. Die Sozialdemokratie ist gefordert, den Weg der grundlegenden Erneuerung unserer Gesellschaft zu gehen und nur

mit der Sozialdemokratie kann das auch gelingen. Dabei ist für mich wichtig, dass die Maßnahmen insgesamt sozial ausgewogen sind und dass Übergänge so ausgestaltet werden, dass sie nicht zu unververtretbaren Brüchen und Härten führen. Fördern und Fordern heißt, dass auch tatsächlich neue Chancen eröffnet werden und Innovationen voran gebracht werden.

Ich sende Ihnen gern Material zur Agenda 2010 zu. Sie können allerdings auch bei der SPD-Bundestagsfraktion unter <http://www.spdfraktion.de/archiv/agenda2010/> und bei der Bundesregierung unter: <http://www.bundesregierung.de/Themen-A-Z/-,9757/Agenda-2010.htm> nähere Informationen finden.

#### Steuerkompromiss beschlossen

Bundestag und Bundesrat haben Ende letzter Woche einen Kompromiss zum Abbau von Steuervergünstigungen verabschiedet. Die Änderungen bei der Körperschaftsteuer sorgen für staatliche Mehreinnahmen von 4,4 Mrd. Euro, die von Großunternehmen getragen werden. Über Abschreibungen oder Subventionsabbau wurden keine Beschlüsse gefasst.

Das ursprünglich von der rot-grünen Regierungskoalition vorgelegte Steuervergünstigungsabbaugesetz hätte mehr als das Dreifache an Mehreinnahmen gebracht. Gerade die Kommunen bekommen aufgrund der Einwände von CDU/CSU weniger Geld als zunächst vorgesehen.

\*\*\*\*\*

Aus dem Wahlkreis

\*\*\*\*\*

Nach der traditionellen 1. Mai Kundgebung, bei der ich auf Ihre Teilnahme hoffe, findet eine weitere Veranstaltung statt, auf die ich Sie hinweisen möchte:

#### Aufruf zur Besendemonstration am 1. Mai

Gegen den NPD-Aufmarsch in Charlottenburg um 13.30 Uhr auf dem Raußendorffplatz

Ich unterstütze den Aufruf der Bezirksbürgermeisterin Monika Thiemen, der Vorsteherin der BVV Charlottenburg-Wilmersdorf Dr. Marianne Suhr und der Migrationsbeauftragten Azize Tank und weiteren zu einer Protestaktion. Anlass dazu ist die Demonstration der rechtsgerichteten NPD, die am 1. Mai durch unseren Bezirk zieht und die sich nicht mit juristischen Mitteln verhindern lassen wird.

Alle Bürgerinnen und Bürger werden aufgerufen, während des NPD-Aufmarsches den Rechtsextremen keine Kulisse zu bieten, sondern die Neonazis durch menschenleere Straßen ziehen zu lassen.

Aufgerufen wird dazu, sich an der anschließenden Besendemonstration zu beteiligen, um die Straßen symbolisch von braunem Gedankengut zu reinigen und für die weltoffene Stadt Berlin und ihre demokratischen Bürgerinnen und Bürger wieder in Besitz zu nehmen.

Bitte kommen Sie zahlreich und bringen Sie einen Besen mit.

#### Besucherguppen

Als SPD-Bundestagsabgeordnete möchte ich allen Bürgerinnen und Bürgern aus meinem Wahlkreis Charlottenburg/Wilmersdorf auch weiterhin die Gelegenheit geben, das Reichstagsgebäude zu besichtigen. Die Nachfrage ist nach wie vor sehr groß, ebenso die die Begeisterung der Besucherinnen und Besucher. Interessenten wenden sich bitte an mein Büro.

\*\*\*\*\*

Dies und das

\*\*\*\*\*

Girls' Day

Am bundesweit stattfindenden Girls' Day, dem 8. Mai 2003, lade ich sechs junge Frauen im Alter ab 15 Jahren ein, meinen Arbeitsalltag als Bundestagsabgeordnete kennen zu lernen.

Die meisten jungen Frauen ergreifen nach Abschluss der Schule immer noch typisch weibliche Berufe und schöpfen damit die ihnen offen stehenden Berufsmöglichkeiten nicht voll aus. Der Girls' Day bietet Schülerinnen in ganz Deutschland die Gelegenheit, Einblicke in die Praxis verschiedenster Bereiche der Arbeitswelt zu gewinnen und erste Kontakte herzustellen. Auch in der Politik überwiegt noch immer der Anteil an Männern. Im Deutschen Bundestag sind zum Beispiel zwei Drittel der Abgeordneten Männer.

Wer sich für Politik interessiert, oder schon immer mal wissen wollte, wie die Arbeit im Bundestag aussieht, dem biete ich dazu die Gelegenheit. Die Schülerinnen werden mich einen ganzen Tag lang bei meiner Arbeit begleiten: ob in meinem Büro, bei einer Debatte im Deutschen Bundestag, der Diskussion mit Bürgerinnen und Bürgern aus meinem Wahlkreis oder einem Besuch bei der Staatsministerin für Kultur und Medien, Frau Dr. Christina Weiss.

Interessierte Schülerinnen können einfach eine E-Mail mit Namen, Alter, der vollständigen Adresse und Telefonnummer an folgende Adresse: [petra.merkel@bundestag.de](mailto:petra.merkel@bundestag.de) schicken oder per Post an Petra Merkel, MdB, Platz der Republik 1, 11011 Berlin schreiben.

Aus allen Interessentinnen, die sich bis zum 27. April 2003 bei mir melden, werde ich sechs Teilnehmerinnen auswählen und diese dann umgehend informieren.

Bitte geben Sie diese Information an Schülerinnen weiter, die Sie kennen und die sich dafür interessieren könnten.

\*\*\*\*\*

Termine

\*\*\*\*\*

Bürgersprechstunde: Die April-Sprechstunde ist vorgesehen für den 25.04.2003 von 16.00 bis 18.00 Uhr. Sollten Sie Interesse an einem Gespräch haben, so melden Sie sich bitte telefonisch unter 227 77262 an.

Sitzungswochen des Deutschen Bundestages im Mai :  
05. - 09. Mai 2003 und 19. - 23. Mai 2003

Hinweis auf Tanz in den Mai

Die SPD Charlottenburg-Wilmersdorf tanzt in den Mai ....am Mittwoch, den 30. April 2003 ab 19.30 Uhr. Wir feiern im "Il Borgo vino e cucina" in der Fasanen-Uhland-Passage, Uhlandstraße 170 a, Zugang über: Fasanenstraße, Uhlandstraße, Lietzenburger Straße. Buffet und Musik für 15,-- Euro pro Person. Gäste können gern mitgebracht werden!!!

Karten sind erhältlich über Sylvia Brückner im Kreisbüro der SPD Charlottenburg-Wilmersdorf, Fehrbelliner Platz 4, 10707 Berlin. Tel.: 8631 3875 am 23. April 2003 von 10.00 bis 17.00 Uhr. Oder über das Wahlkreisbüro von Petra Merkel in der Schillerstr. 21, am 24.04. von 10 bis 14.00 Uhr und am 29.04. von 12.30 bis 17.00 Uhr, Tel: 313 88 82.